

Gäste:

Herr Lübcke	Fa. Trilux
Herr Schumacher	GEW

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Kempcke
Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Martin Harms
Ausschussmitglied Stephan Hellwig
Ausschussvorsitzender Bernhard Rech

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Horst Radmer

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglied Erika Lach

von der Verwaltung

Britta Dirks
Heike Hanseemann
Hennig Winde

Protokollführer

Joachim Noack

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ausschussmitglied Joachim Ender

Fachbereichsleiter

Anton Englisch

Michael Witt

Fahrradbeauftragter

Olaf Raschke

Theo Schüler

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschriften vom 16.02.2010 und 09.03.2010 | |
| 3 | Vorlagen an den Rat | |
| 3.1 | Radverkehrskonzept - Kenntnisnahme | 35/2010 |
| 3.2 | Straßenbenennung der Straßen im Bereich des Bebauungsplanes 191 "Bauens/Memershausen" | 96/2010 |
| 3.3 | Bestellung eines Fahrradbeauftragten | 101/2010 |
| 4 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 4.1 | Beleuchtungskonzept Jadeallee | |
| 4.2 | Jadeallee / Banter See | |
| 4.3 | KW-Brücke - Steuerung und Fahrbahnbeleuchtung | |
| 4.4 | Sanierung Heppenser Straße | |
| 4.5 | LKW-Verkehr Flutstraße | |
| 5 | Öffentliche Anhörungen | |

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr **Rech** eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschriften vom 16.02.2010 und 09.03.2010

Die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des APB vom 16.02.2010 und vom 09.03.2010 wurden einstimmig genehmigt.

3 Vorlagen an den Rat

3.1 Radverkehrskonzept - Kenntnisnahme

35/2010

Herr **Kottek** stellte die Beschlussvorlage ausführlich vor. Er verwies auf die erste Lesung und stellte dabei nochmals ausdrücklich klar, dass dies lediglich eine Kenntnisnahme sei und nicht die Beschlussfassung über ein auszuführendes Bauprogramm. Inwieweit einzelne Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes umgesetzt würden sei abhängig von der möglichen Dringlichkeit einzelner Maßnahmen und insbesondere von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln.

An der darauffolgenden Diskussion insbesondere bezüglich der Umsetzung sowie der damit verbundenen Kosten beteiligten sich die Ratsherren **Radmer, Rech, Hellwig, Harms, Schmidt, Kempcke, Barkowsky**, Ratsfrau **Lach** sowie Herr **Kottek**, Herr **Witt** und Herr **Raschke**.

Herr **Rech** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt mit einstimmig:

1. Der Rat nimmt das Radverkehrskonzept zur Kenntnis.

2. Die Verwaltung wird beauftragt,

a) Bei anstehenden Straßenumbauten die Vorschläge nach

sachlicher und finanzieller Möglichkeit einzuarbeiten.

- b) Prioritäten zur Umsetzung je nach den finanziellen Rahmenbedingungen zu erarbeiten und den Fachausschüssen vorzulegen.

**3.2 Straßenbenennung der Straßen im Bereich des
Bebauungsplanes 191 "Bauens/Memershausen"**

96/2010

Herr **Rech** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig:

1. **Die Planstraße von der Raffineriestraße bis zur Grenze des
Bebauungsplangebietes wird benannt als**

„Barghamm“

2. **Die Straße von der Planstraße in Richtung Norden bis zur
Wegeverbindung am Inhausersieler Deich wird benannt als**

„Utthausen“

3. **Die Zuwegung zur Wurt Bauens (Bauens 1) wird benannt als**

„Bauens“.

3.3 Bestellung eines Fahrradbeauftragten

101/2010

Herr **Radmer** drückte gegenüber dem ehemaligen Fahrradbeauftragten Heydinger seinen Dank für die geleistete Arbeit aus und gratulierte Herrn Raschke für sein Engagement und die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Herr **Raschke** stellte sich ausführlich vor und erläuterte seine Intention für die Ausübung dieses Ehrenamtes.

Herr **Radmer** dankte im Namen des APB auch Herrn Schüler für die geleistete Arbeit als Stellvertreter von Herrn Heydinger und beglückwünschte ihn zu der Bereitschaft, als Stellvertreter für Herrn Raschke weiter dieses Amt zu bekleiden.

Herr **Rech** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Der Ausschuss für Planen und Bauen beschließt einstimmig:

**Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Einsetzung eines
Fahrradbeauftragten. Für diese Aufgabe wird**

1. **Herr Olaf Raschke, Heinrichstraße 34, 26384 Wilhelmshaven und
als Stellvertreter**

2. **Herr Theo Schüler, Brüsseler Str. 9, 26389 Wilhelmshaven**

Ab 01.05.2010 für 5 Jahre bestellt.

Die Arbeit des Fahrradbeauftragten ist ehrenamtlich.

4 Mitteilungen und Anfragen

4.1 Beleuchtungskonzept Jadeallee

Herr **Winde** erläuterte ausführlich das Beleuchtungskonzept für den Bereich der Jadeallee sowie des Valois- und Gotthilf-Hagen-Platzes.

Herr **Lübcke** (Fa. Trilux) stellte die einzelnen in Frage kommenden Leuchten vor und erläuterte die Vor- und Nachteile der einzelnen Modelle. Hierfür hatte er auch Baumuster der Leuchten zur besseren Veranschaulichung dabei. Auf Nachfrage von Herrn Kempcke erklärte er, dass die Lebensdauer der Natriumdampflampen etwa 16.000 Stunden betrage, dies entspräche etwa 4 Jahren. Die Lebensdauer der Leuchten betrage etwa 25 Jahre.

An der anschließenden Diskussion bezüglich Stromeffizienz, Wartungsfreundlichkeit sowie Kosten der einzelnen Leuchten beteiligten sich die Ratsherren **Rech, Radmer, Kempcke, Harms, Barkowsky, Schmidt, Ender** und Ratsfrau **Lach**.

4.2 Jadeallee / Banter See

Herr **Kottek** erläuterte kurz die gezeigten Pläne mit den eingezeichneten Aktionszonen. Er erklärte, dass diese Pläne den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden, so dass diese eine Übersicht über die geplanten Maßnahmen haben.

Frau **Lach** fragte, ob es wirklich geplant sei, den Fahrradverkehr auf einer Seite zu konzentrieren, da dies gerade in der wärmeren Jahreszeit zu großen Problemen führen könne aufgrund des zu erwartenden Verkehrsaufkommens.

Herr **Kottek** erklärte, dass man dieses bei der Ausführungsplanung nochmals intensiver betrachten werde. Beabsichtigt sei letztlich, den motorisierten Verkehr derart zu reduzieren, dass die Radfahrer auf der Straße fahren können.

Frau **Lach** regte eine Verkehrszählung der Radfahrer an, gerade auch vor dem Hintergrund der Schließung der KW-Brücke.

Herr **Witt** antwortete, dass dies mit den vorhandenen Zählgeräten möglich sei.

Auf Nachfrage von Herrn **Rech** erklärte Herr **Kottek**, dass sich bezüglich der Wiesbadenbrücke bisher nichts Neues ergeben habe. Bis Ende Juni soll eine Baugrund- und Altlastenuntersuchung erfolgen.

An der weiteren Diskussion über die Suche nach Investoren sowie den Ankauf von Grundstücken beteiligten sich die Ratsherren **Schmidt, Harms, Kempcke** sowie Herr **Kottek** und Herr **Englisch**.

4.3 KW-Brücke - Steuerung und Fahrbahnbeleuchtung

Herr **Kottek** erkläre, dass man sich derzeit Gedanken über technische Einzelheiten der Sanierung der KW-Brücke mache. Gerade hinsichtlich der Steuerung wolle man weg von dem personalintensiven Steuerungstableau in der Mitte der Brücke. Es ist diesbezüglich ein Auftrag an das Ingenieurbüro Schnieders ergangen, welche entsprechende Vorschläge erarbeitet haben. Geplant sei ein mobiles Steuerungstableau mit der Möglichkeit der integrierten Videoüberwachung. In diesem Zusammenhang habe man auch mit der Lichtberatung Redler gesprochen, die die Vorschläge von Herrn Batz aus Hamburg nun umsetzen sollen. Die wichtigste Entscheidung in Verbindung mit dem Denkmalschutz ist, wie man die erforderliche Beleuchtung der Fahrbahn realisieren kann, ohne dass das Bild der Brücke verändert wird und auch so, dass der Kraftfahrer nicht geblendet wird. Weitere Hängelampen neben der bisherigen historischen Beleuchtung würden das Aussehen der Brücke verändern. Allerdings gibt es an den Seiten in etwa 1 m Höhe entsprechende U-Profile, in welchen eine blendfreie und die Fahrbahn sowie den Gehweg ausreichend ausleuchtende LED-Beleuchtung integriert werden könnte.

Auf Nachfrage von Herrn **Rech** erklärte Herr **Kottek**, dass eine luftdurchlässige Fahrbahn nicht in Frage kommt, da gemäß der Auskunft der damit befassten Statiker die Schäden an der Konstruktion der Brücke durch Regenwasser in einem solchen Falle noch erheblich größer wären als bei einer geschlossenen Fahrdecke.

Zurzeit befinde man sich in Gesprächen mit den Stadtwerken mit der Absicht, die Linie 8 höher zu takten. Ob eine zusätzliche Barkasse eingerichtet wird bleibe abzuwarten.

Man habe zwischenzeitlich auch das Büro Wachendorf und König aufgefordert, ein Angebot für die Übernahme der Bauleitung bei der Reparatur der Brücke abzugeben.

4.4 Sanierung Heppenser Straße

Auf Nachfrage von Herrn **Kempcke** erklärte Herr **Kottek**, dass die Sanierung der Heppenser Straße in diesem Jahr auf dem Programm stehe, allerdings sei der Zeitpunkt noch nicht bekannt. Hinzu komme noch, dass man mit Spar&Bau noch über den Ankauf von Flächen verhandeln müsse.

4.5 LKW-Verkehr Flutstraße

Herr **Harms** führte aus, dass er seitens der Anwohner in der Flutstraße dahingehend informiert worden sei, dass der LKW-Verkehr in der Flutstraße exorbitant zugenommen habe. Dies gelte auch für die Traktoren mit Anhänger,

welche sich zudem nicht an die vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen halten. Ihm wurde auch bereits von Schäden an den Gebäuden an der Flutstraße berichtet, welche durch diesen Schwerlastverkehr entstanden sein sollen. Er fragte, ob man nicht für einen gewissen Zeitraum dort entsprechende Kontrollen einrichten könne (Flutstraße aus Richtung Sengwarden kommend).

Herr **Kottek** erklärte, dass er dies an den Fachbereich 32 zuständigkeitshalber weiterleiten werde.

Herr **Witt** ergänzte, dass seit etwa einer Woche eine Anfrage der BASU vorliege, welche bereits vom FB 32 bearbeitet werde.

5 Öffentliche Anhörungen

Es fand keine öffentliche Anhörung statt.

Ende der Sitzung 18:30 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in